

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
scriptionspreis: die Klein-
seite 10 Pf.

Abonnement
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.
(incl. Dringerlohn) in der
Expedition, bei unsern Bo-
sten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 69.

33. Jahrgang.

Sonnabend, den 12. Juni

1886.

Pfingsten 1886.

Draußen Alles grünt und blühet,
Die Natur im Pfingstschmuck lacht,
Und des Christen Herz erglühet,
Preisend Gottes heil'ge Macht;
Denn ein Grünen auch ein Blühen
Durch den Pfingstgeist sich erschloß,
Der den Keim lieb anferziehen
Welcher Christi Saat ersproß.

Pfingsten ist der feste Krone,
Es besiegelt uns das Heil,
Das herab von Vaters Throne
Durch den Sohn uns ward zu Theil.
Fruchtung ward erst ausgegossen
Auf des Glaubens Samenkorn,
Segen ist ihm erst gekossen
Aus des heil'gen Geistes Korn.

Wie, in Feuerzungen flammend,
Zündete der Jünger Wort,
Daß die Lehre Gott entstammend
Durch die Welt drang siegend fort:
So wird durch der Wahrheit Waffen
Alle Lüge untergehen,
Wenn wir nicht im Kampf erschaffen,
Wenn wir fest zu Christus sehn.

O, so brause denn hernieder,
Bring ins Herz uns, ins Gemüth,
Heil'ger Geist, erfüll uns wieder,
Daß es uns zum Himmel zieht,
Daß wir durch Dein heilig Leben
Fühlen ganz des Glaubens Macht,
Der ins dunkle Erdenleben
Licht und Hoffnung, Trost gebracht.

Johannis-Jahrmart in Eibenstock
am 28. und 29. Juni 1886.
Der Stadtrath.

Gras=Auction.

Die diesjährige Grasnutzung auf den Kunstwiesen des Carlöfelder und einem Theile des Eibenstocker Staatsforstrevieres soll am

Montag, den 21. Juni,

Dienstag, den 22. Juni und

Mittwoch, den 23. Juni 1886,

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft je des Vormittags 9 Uhr:

am 21. Juni beim Walzwerke in Rautenfranz am rechten Muldenufer und
am 22. u. 23. Juni am Wilzschenthal, bei Parzelle No. 105 des Carlöfelder
Forstrevieres am rechten Muldenufer, der Bahnstation Wilzschhaus
gegenüber.

**Königl. Oberforstmeisterei, Verwaltung der Kunstwiesen und
Forstrentamt zu Eibenstock,**
am 8. Juni 1886.

Behreuther.

Gläsel.

Geigler.

Gras=Auction.

Die diesjährige Grasnutzung auf den Kunstwiesen des Schönheider Staatsforstrevieres, der sogenannten Herren-Ebene und dem Günther-Raum, soll am

Sonnabend, den 19. Juni 1886,

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: früh 8 Uhr am Schönheider Steige bei dem Forst-
hause an der Mulde und des Vormittags 11 Uhr oberhalb des Wiesenhauses
an der Mulde bei dem sogenannten Günther-Raum.

**Königl. Oberforstmeisterei, Verwaltung der Kunstwiesen und
Forstrentamt Eibenstock,**
am 8. Juni 1886.

Behreuther.

Gläsel.

Geigler.

Bekanntmachung.

Die Landtagswahlliste, welche für das Jahr 1886 revidirt worden ist, liegt von heute ab zur Einsicht für jeden Betheiligten bei dem Unterzeichneten aus, und sind etwaige Einprüche gegen den Inhalt längstens bis Ende des siebenten Tages nach dem Abdrucke des Wahlausschreibens in der Leipziger Zeitung bei Vermeidung des Verlustes der Ansprüche bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Schönheiderhammer, am 8. Juni 1886.

Volter, Gemeindevorstand.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Kaiser Wilhelm wohnte am Donnerstag Vormittag der Enthüllung des Denkmals für seinen verstorbenen Bruder, den König Friedrich Wilhelm IV. vor der Nationalgalerie in Berlin bei. Nach dem Pfingstfest wird der Monarch seine sommerliche Badereise antreten und in Wiesbaden mit dem König von Dänemark zusammentreffen.

— Für den 1. Juli steht eine Aenderung des Telegraphentarifs in Aussicht. Die Grundtaxe von 20 Pf. für jedes Telegramm soll abgeschafft werden, dafür jedes Wort, statt wie bisher 5 Pf. kosten, der Mindestpreis eines Telegramms aber 60 Pf. sein.

— Die Einsetzung einer Regentschaft in Bayern, die seit Wochen die öffentliche Meinung beschäftigte und seit einigen Tagen bereits erwartet wurde, ist nunmehr eine Thatsache. Die Krisis war plötzlich so akut geworden, daß nunmehr auch die Münchener Blätter ihre Zurückhaltung aufgeben und den vollen Ernst der Lage eingestehen mußten. Die „Allgem. Ztg.“, die noch vor Kurzem allen Sensationsnachrichten über das Befinden des Königs entschieden entgegengetreten war, sieht sich jetzt genöthigt, mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns mitzutheilen, der König sei nach dem übereinstimmenden Gutachten der hervorragendsten ärztlichen Autoritäten in Folge schwerer Leiden dauernd an der Ausübung der Regierung verhindert. Prinz Luitpold hat eine von sämmtlichen Ministern gegengezeichnete Proklamation erlassen, gemäß welcher derselbe die Regentschaft übernimmt und den Landtag auf den 15. d. einberuft.

Der Wortlaut der Proklamation ist folgender: „Im Namen Seiner Majestät des Königs! Unser königliches Haus und Bayerns treubewährtes Volk ist nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse von dem erschütternden Ereignisse betroffen worden, daß unser vielgeliebter Keffe, der allerdurchlauchtigste,

gnädigste König und Herr Se. Majestät König Ludwig II. an einem schweren Leiden erkrankt sind, welches Allerhöchstdenelben an der Ausübung der Regierung auf längere Zeit im Sinne des Titels II § 11 der Verfassung hindert. Da Se. Majestät der König für diesen Fall Allerhöchstselbst weder Vorkehrung getroffen haben, noch dormalen haben treffen können, und da ferner über unseren vielgeliebten Keffen, Se. königliche Hoheit Prinz Otto von Bayern ein schon längere Zeit andauerndes Leiden verhängt ist, welches ihm die Uebernahme der Regentschaft unmöglich macht, so legen uns die Bestimmungen der Verfassung als nächst berufenem Agnaten die traurige Pflicht auf, die Reichsverwesung zu übernehmen. Indem wir dieses, von dem tiefsten Schmerz ergriffen, öffentlich kund und zu wissen thun, verfügen wir hiermit in Gemäßheit des Titels II §§ 11 und 16 der Verfassung die Einberufung des Landtages auf Dienstag, 15. Juni. München, 10. Juni 1886. Luitpold, Prinz von Bayern.“

Ein Privat-Telegramm von anderer Seite meldet: Prinz Luitpold giebt bekannt, daß er den Oberbefehl über die Armee übernommen und im Namen des Königs fortführe.

— Bamberg, 7. Juni. Zwei Soldaten des hiesigen Ulanen-Regiments wurden gestern Nacht 12 Uhr von einer Infanteriepatrouille angehalten. Sie versuchten, zu entlaufen, und nachdem dieselben den dreimaligen Haltrufen nicht Folge leisteten, wurde auf sie geschossen, wobei einer derselben sofort getödtet wurde.

— Belgien. In Brüssel werden für die Pfingstfeiertage zur Sicherung der öffentlichen Ruhe große Truppenmassen zusammengezogen.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock. Einer vom Vorstande der hiesigen Textilindustrie-Ortskrankenkasse ergangenen Einladung zufolge hatten sich am Himmelfahrtstage mehrere Vor-

standsmitglieder von Ortskrankenkassen zu Plauen, Chemnitz, Wahlen, Auerbach, Meerane, Crimmitschau, Zwickau, Schönheide, Eibenstock, Schöneck und Reichenbach in der Centralhalle zu Zwickau versammelt, um über die Begründung eines, die Beseitigung der im Krankentassenwesen zu Tage tretenden Uebelstände bezweckenden Bezirksverbandes von Ortskrankenkassen und eine demnächst an den Reichstag zu richtende Petition zu berathen. Der Einberufer, Hr. Kaufm. Richard Hertel von hier, begrüßte zunächst die anwesenden Herren und setzte dann durch Verlesung eines von ihm entworfenen Statuts denselben den Zweck und die Bestrebungen des angeregten Bezirksverbandes auseinander. Hr. Richard Mühlmann aus Plauen hielt es nicht für nöthig, für diesen Verband ein besonderes Statut aufzustellen, sondern meinte, daß eine allgemeine Aussprache über den Zweck desselben genügend sei. Man stimmte dem allenthalben bei und einigte sich sodann dahin, je nach Bedürfnis, jährlich aber mindestens ein Mal, eine Delegirtenversammlung abzuhalten und im Uebrigen gegenseitig immer Fühlung mit einander zu behalten. Hierauf verschrift man zur Wahl eines Vorstandes und wählte durch Acclamation Hr. Richard Hertel von hier als Vorsitzenden, Hr. Richard Mühlmann aus Plauen als stellvert. Vorsitz., Hr. E. Liebhold aus Wahlen und Hr. D. Deuchelt aus Zwickau als Vorstandsmitglieder. Ferner beschloß man, möglichst viele Ortskrankenkassen zum Anschluß zu bewegen zu suchen und dieselben zur Anmeldung bei Herrn Richard Hertel hier aufzufordern. Hiernach gelangte die in Gemäßheit eines bei einer früher abgehaltenen Sitzung einiger Ortskrankenkassen-Vorstandsmitglieder in Schönheide gefaßten Beschlusses ausgearbeitete Petition zur Verlesung. In derselben wird die Beschränkung der Wöchnerinnenunterstützung, Beseitigung der Unterstützung der durch geschlechtliche Ausschweifungen u. s. w. Erkrankenden, sowie die Aufnahme ergänzender Bestimmungen betreffs Er-